

Platz zwei unter 24 Mannschaften



Brühl (hajö) – Im Dauereinsatz bei Turnieren sind derzeit die E2-Junioren der TSV-Fußballer. Am Fronleichnamstag absolvierten die TSV-Jungkicker beim Turnier des MFC Phönix Mannheim acht Spiele (Bericht folgt) und qualifizierten sich als Zweite für die Endrunde um den Phönix-Cup am 27. Juni.

Drei Tage später ging es zum FV Brühl und nach diesmal sieben Spielen sprang für die Schützlinge von Trainer Siegfried Helbig ebenfalls der zweite Platz heraus.

Mann des Tages aus TSV-Sicht war in Brühl Steffen Niebler, auf dessen Konto die Hälfte der erzielten Feldtore seiner Mannschaft ging. So war Niebler bei allen drei Vorrundenspielen erfolgreich, als nacheinander die TSG/Eintracht Plankstadt (1:0), TSV Handschuhsheim (2:1, dazu kam ein Eigentor des Gegners)

sowie Fortuna Heddesheim (2:0, zweiter Treffer durch David Fleischmann) besiegt wurden.

Im Achtelfinale gegen FSV Schifferstadt spielten sich die E2-Junioren in einen regelrechten Rausch. Auf dem Weg zum auch in dieser Höhe verdienten 8:0 gelang Steffen Niebler innerhalb kürzester Zeit ein lupenreiner Hattrick. Die Tore zum 8:0 steuerten außerdem René Helbig (2), Roberto Brundo, Fleischmann und Zaki Ahmet bei. Für den 4:1-Sieg im Viertelfinale gegen die SG Oftersheim sorgten Niebler (2), Ahmet und Helbig.

Im Halbfinale trafen die jungen Viernheimer auf den SC Bobenheim-Roxheim. Die Pfälzer, in den Augen vieler die beste Mannschaft des Turniers, verlangten den Helbig-Schützlingen alles ab. Der Gegner beherrschte zwar über weite Strecken das Geschehen, die TSV-Buben brachten jedoch das torlose Unentschieden

über die Zeit. Im anschließenden Neunmeterschießen hatten sie dann die Nase vorn. Ahmet, Helbig, Patrick Pielawa und Niebler verwandelten ihre Strafstöße. Torwart Jannik Uhrig parierte einen Siebenmeter, ein Schütze aus Bobenheim zielte daneben.

In einem fairen Endspiel gegen Türkspor Mannheim 1 machte sich dann der Kräfteverschleiß der TSV-Junioren bemerkbar. Türkspor hatte mehr vom Spiel, siegte mit 2:0 und wurde damit verdienter Turniersieger.

Trotz der zweiten Finalniederlage innerhalb weniger Tage machte auch das Brühler Turnier allen Beteiligten viel Spaß. Die Feldspieler Zaki Ahmet, André Andermann, Roberto Brundo, David Fleischmann, René Helbig, Aleksandr Litvinov, Steffen Niebler, Patrick Pielawa sowie die Torhüter Patrick Nürnberger und Jannik Uhrig waren mit vollem Einsatz bei der Sache.